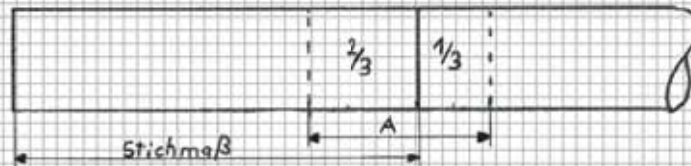


Name: Stricker Vorname: Miniam
 Ausbildungsjahr: 3
 lfd. Blatt-Nummer 145 Woche vom 13.05.2013 bis 17.05.2013

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Baustelle:		
· Heizungsinstallation hart gelötet		
· CU-Röhre gebogen		
· Rohrschellen montiert		
· Heizungsrohre mit Armaflex isoliert		9,5
DIENSTAG		
Baustelle:		
· Ventilheizkörper aufgehängt und angeschlossen		
· Müll eingesammelt und eingekodet		
		8
MITTWOCH		
Berufsschule:		
TK: Rohrwinkel abgewickelt		
MRT: Ölgebläseventil eingestellt		
Deutsch: Arbeitsbericht schreiben		
		8
DONNERSTAG		
Baustelle:		
· Ventilheizkörper aufgehängt und angeschlossen		
· Steigeringe mit Kellerleitung verbinden		
		8
FREITAG		
Kundendienst:		
· Speicherladepumpe erneuert	2	
· Solaranlage abgedrückt und gefüllt	4	
		6
SAMSTAG		
Wochenstunden		38,5
Bemerkungen:		
<u>Klein</u> 24.05.13 ausbildender Meister Datum	<u>Minder</u> 18.05.2013 Auszubildender Datum	<u>Klein</u> 22.05.13 Berufsschule Datum

Biegen eines Kupferrohres 28 x 1,5 mit einem Radius von 100mm und Sandfüllung

1. Biegemafß anzeichnen (Mitte Bogen) - Stichmaß
2. Anwärm länge bestimmen und anzeichnen
Anwärm länge (A) = $1,5 \cdot 100 \text{ mm} = 150 \text{ mm}$



Die Anwärm länge teilt sich wie folgt auf:
 $\frac{2}{3}$ der Anwärm länge wird zum Nap angezeichnet
 $\frac{1}{3}$ der Anwärm länge vom Nap weg

3. Das Bohrende einseitig mit Papier verschließen und mit Quarz sand füllen. Den sand durch klopfen verdichten und das noch offene Bohrende verschließen.
4. Das Rohr muss nun in einen Schraubstock gespannt werden. Das Rohr über die gesamte Anwärm länge gleichmäßig rotglühend erwärmen.
5. Anschließend wird das Rohr durch ziehen gebogen. Der Biege vorgang kann durch gezieltes erwärmen mit der Flamme "geleitet" werden.
6. Nach dem abkühlen müssen die Stopfen und der sand restlos aus dem Rohr entfernt werden.